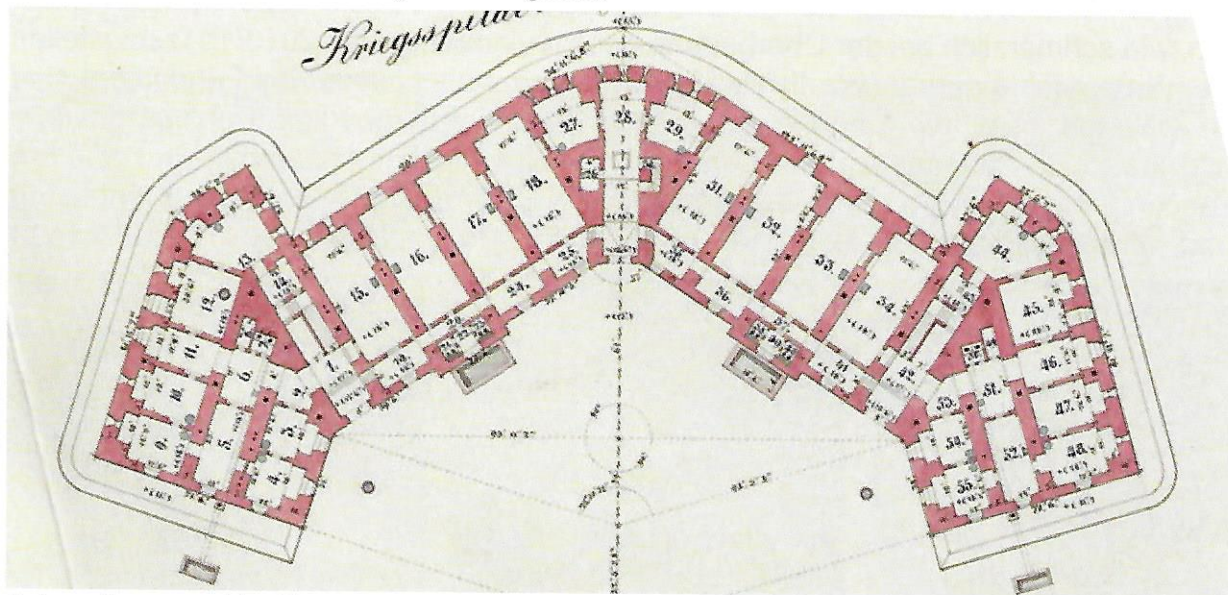


Schnitt durch das Kriegsspital, Originalplan Kriegsarchiv München. Der hier gezeichnete Zustand mit Dachflächenabdichtung mit Asphaltfilzplatten direkt auf dem Gewölbemauerwerk bestand nur kurz und wurde schon 1860 durch ein Ziegeldach abgelöst.



Erdgeschossgrundriss Kriegsspital, Originalplan Kriegsarchiv München.



Obergeschoss, Treppenaufgang rechts

Die Innenräume sind in gutem Zustand und werden gewerblich genutzt. Wesentliche Beeinträchtigungen des Baudenkmals durch die Nutzungen oder Gefährdungen der Substanz durch Bauschäden sind nicht vorhanden.



Obergeschoss, Kasematte rechte Face

Die Idee einer Aufstockung des Gebäudes auf die doppelte Höhe ist auf gar keinen Fall denkmalgerecht. Sie würde eine erhebliche Störung des Stadtbildes und einen Bruch im Gesamtbild der Festungsanlagen darstellen. Die Festungsfronten westlich der Memminger Straße sind bislang nicht fragmentiert, sondern als einheitliches Ensemble erhalten. Dies würde sich mit der Überbauung des Kriegsspitals in drastischer und nicht wieder gut zu machender Weise ändern.